

WGN-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen

c/o Dieter Greve, Panoramastraße 38, 65527 Niedernhausen, Telefon: 06127 / 7295,
Fax: 06127 / 999050, E-Mail: disi.greve@web.de

An den Vorsitzenden der
Gemeindevertretung Niedernhausen
Herrn Lothar Metternich

6.7.2006

Sehr geehrter Herr Metternich,

wir bitten Sie, den folgenden Prüfantrag der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung zuzuleiten.

Prüfantrag

„Reduzierung der Energiekosten Waldschwimmbad“

Die Gemeindevertretung Niedernhausen möge im Sinne ihres haushaltspolitischen Grundsatzbeschlusses vom 31.5.2006 beschließen:

Zur Reduzierung der laufenden Energiekosten im Waldschwimmbad wird der Gemeindevorstand beauftragt, folgende alternative bzw. auch evtl. sich ergänzende Maßnahmen zu prüfen:

1. Zur Minimierung des nächtlichen Temperaturverlustes des Wassers im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken ist der wirtschaftliche Nutzen einer Beckenabdeckung (im elektrischen Betrieb) zu prüfen.
2. Zur Erhöhung der Kapazität der vorhandenen solarthermischen Anlage ist der wirtschaftliche Nutzen und die flächenmäßige Möglichkeit zusätzlicher aufgeständerter Dachflächen mit solarthermischer Anlage zu prüfen.
3. Zur Senkung der laufenden Energiekosten ist außerdem der wirtschaftliche Nutzen einer Installation eines Blockheizkraftwerks (BHKW) – möglichst betrieben mit regenerativen Primärenergien (z.B. Rapsöl, Pellets o.a.) – zur Produktion von Strom und Wärme zu prüfen. Dabei könnte das BHKW die ganzjährige Grundlast, die vorhandene solarthermische Anlage die Wärmespitzenlast während der Badesaison übernehmen.
4. Es ist zu prüfen, ob die derzeit handgesteuerte Nachheizung des Beckenwassers wirtschaftlich vorteilhaft auf eine temperaturabhängig gesteuerte Automatik umgestellt werden könnte.
5. Außerdem ist zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Stromkosten für die Schwimmbadtechnik zu reduzieren.

Das Ergebnis der Prüfung sollte nicht nur die einmaligen Investitionskosten, sondern auch die laufenden Folgekosten (pro Maßnahme und Jahr) ausweisen.

Ebenso ist gleichzeitig zu prüfen, inwieweit diese eventuellen Maßnahmen sich mit dem künftigen Vertragspartner Imtech (ab 1.1.2007) realisieren lassen und inwieweit er zu diesen Maßnahmen finanziell beitragen kann.

Es wird darum gebeten, dieses Prüfungsergebnis möglichst noch im Jahr 2006 der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Trotz der solarthermischen Anlage, die schon erhebliche Wärmekosten zur Heizung des Beckenwassers vermeidet bzw. einspart, müssen doch noch nicht unerhebliche Beträge zur Nachheizung (durch Strom!) und Stromkosten für Technik bezahlt werden. Diese betragen derzeit jährlich

- a) für die Nachheizung des Beckenwassers ca. 30.000,-- €,
- b) für Technik ca. 35.000,-- €.

Aufgrund der Erhöhung der Strompreise um 20-25 % im Jahr 2006 wird sich dieser Betrag für 2006 voraussichtlich schon um ca. 13.000,-- € auf insgesamt 78.000,-- € erhöhen. Da die Energiekosten für Strom und Wärme auch weiterhin steigen werden, ist diese beantragte Prüfung – unabhängig von den Ergebnissen ähnlicher Prüfungen in der Vergangenheit – jetzt von erheblich höherer Relevanz für den Gemeindehaushalt.

Kosten:

Sollte für die seriöse Prüfung dieser Maßnahmen ein Ingenieurbüro eingeschaltet werden müssen, so wird der Gemeindevorstand um einen Deckungsvorschlag aus dem laufenden Haushalt (Einsparung an anderer Stelle oder ggf. Finanzierung über ein Darlehen) gebeten. Der Kostenumfang sowie die Finanzierungsvorschläge sollten dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, den Ausschussvorsitzenden und den Fraktionsvorsitzenden vor Auftragsvergabe mitgeteilt werden, um danach zügig mit der Prüfung beginnen zu können, falls keine wesentlichen Bedenken auftreten.

Für die Fraktion:

Dieter Greve